



BESUCHEN
SIE UNS!

Haustech
Tage 2022

Freitag & Samstag
16.+17. September

KlimaWelten
DIE HEIZUNGSEXPERTEN



HEIZUNGSLÖSUNGEN
MIT VIEL SPIELRAUM

AUSGABE 2022/2

WWW.KLIMAWELTEN.CH

Zuhören – ein wichtiger Teil einer guten Beratung



Philipp Hasler
Präsident
GebäudetechnikWelten Genossenschaft

In der Flut an Informationen ist es für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer zuweilen schwierig, sich einen Überblick über die beste Lösung für die neue Heizung zu verschaffen. Denn nicht nur technische Aspekte, finanzielle Möglichkeiten und die Lage der Immobilie spielen eine entscheidende Rolle, sondern auch persönliche Präferenzen. Es gilt, sich Gedanken zu einer ganzen Reihe von Fragen zu machen: Wie möchte ich mein Haus in Zukunft nutzen? Wie sieht es mit der Ökologie aus? Eignet sich das Hausdach oder vielleicht sogar die Fassade für die Gewinnung von Solarstrom? Lässt sich im Vorgarten eine Bohrung für eine Erdsonde vornehmen?

Weil ein Heizungsersatz ein Entscheid mit Langzeitfolgen ist, braucht es eine gute und vor allem individuelle Beratung. Genau das ist die Stärke der Spezialistinnen und Spezialisten von KlimaWelten. Sie gehen nicht nur bei der genauen Analyse des Gebäudes und des bestehenden Heizsystems strukturiert vor. Ebenso essenziell ist es, beim Gespräch mit den Hausbesitzenden ganz genau hinzuhören und die Wünsche und Vorstellungen präzise zu erfassen. Nur so können die KlimaWelten-Experten ihrem Anspruch gerecht werden, für jedes Gebäude und jede Bauherrschaft eine Lösung zu entwickeln, die energetische Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und die persönlichen Bedürfnisse unter einen Hut bringt.

PROJEKTBEZOGEN PLANEN STATT STANDARDLÖSUNG REALISIEREN

Wer seine Heizung sanieren will, sollte sich Zeit nehmen für eine umfassende und vor allem individuelle Beratung. Die neue Heizung wird nämlich nur dann effizient arbeiten, wenn sie optimal auf die Ausgangslage ausgerichtet ist.

Gebäude haben einen einzigartigen Charakter. Er hängt davon ab, welche Form, Farbe und Funktion die Immobilie hat. Er hängt davon ab, wie gut die Fassade gedämmt ist und wie die Räume und Fenster angeordnet sind. Er hängt aber sehr stark auch von den Menschen ab, die das Gebäude nutzen, darin wohnen und arbeiten. Diesen Charakter muss man berücksichtigen, wenn man beispielsweise den Ersatz der Heizung plant. Gefragt ist eine individuelle Planung, die der Ausgangssituation gerecht wird. Beachten sollte man aber auch noch einige weitere wichtige Punkte.

Der Zeitpunkt

Bekanntlich gibt es für alles im Leben den richtigen Zeitpunkt – oder eben auch den falschen. Punkto Planen des Heizungsersatzes ist der falsche Zeitpunkt sicherlich mitten im Winter, wenn die alte Heizung den Geist aufgibt. Zwar kann man mit einem Provisorium rasch wieder für Wärme im Haus sorgen. Viel Zeit für eine sorgfältige Planung bleibt in einer solchen Situation aber nicht. Deshalb bietet es sich an, rechtzeitig den Heizungsersatz anzugehen. Die meisten Heizsysteme haben eine Lebensdauer von rund 15 Jahren. Spätestens dann sollte

man beginnen, die Nachfolgelösung zu planen. So bleibt genug Zeit, um verschiedene Varianten zu prüfen und beispielsweise auch die Finanzierung zu klären.

Die Ausgangslage

Sinnvollerweise greift man bei der Planung des Heizungsersatzes auf das Know-how von Fachleuten zurück. Bei einer umfassenden Analyse der Ausgangslage können beispielsweise die Expertinnen und Experten von KlimaWelten zeigen, was es zu beachten gilt. Wichtig ist etwa die energetische Qualität der Fassade: Bei Immobilien mit Baujahr vor 1990 sollte man die Sanierung der Gebäudehülle erwägen, bevor man die Heizung ersetzt. Mit einer modernen Dämmung kann die Heizung nämlich kleiner dimensioniert werden, was die Investitionskosten senkt. Ebenso zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse der Eigentümerschaft, beispielsweise ihre Ansprüche an den Komfort. Relevant sind zudem die Gegebenheiten am Standort, denn sie haben Einfluss auf die Wahl des neuen Heizsystems. Fachleute prüfen zum Beispiel, ob ein Fernwärmenetz verfügbar ist oder ob eine Erdsonde gebohrt werden darf.

Die Heizsysteme

Wer rechtzeitig damit beginnt, den Ersatz einer Heizung zu planen, hat die Wahl zwischen verschiedenen etablierten Heizsystemen. Öl- und Gasheizungen sind heute nicht mehr empfehlenswert, denn sie stossen klimaschädliches CO₂ aus und verursachen zudem aufgrund der steigenden Energiepreise auch hohe Kosten im Betrieb. Eine ökologisch unbedenkliche Alternative sind in erster Linie Wärmepumpen. Sie lassen sich fast überall realisieren. Da sie für ihren Betrieb Strom benötigen, bietet sich die Kombination mit Photovoltaik an. Eine andere Variante ist der Anschluss an ein Fernwärmenetz. Immer mehr Gemeinden bieten diese Form der Wärmeversorgung an, allerdings vor allem für dicht besiedelte Gebiete. Schliesslich sind auch automatische Holzfeuerungen eine Option – sie eignen sich insbesondere für die Versorgung grösserer Objekte wie Mehrfamilienhäuser oder ganze Überbauungen.

Das Fördergeld

Viele dieser erneuerbaren Heizsysteme werden von unterschiedlichen Anbietern mit finanziellen Beiträgen gefördert. Bund, Kantone, Gemeinden sowie Energieversorger wollen damit den Umstieg von fossilen Heizungen auf nachhaltigere Varianten unterstützen. Die Spezialisten von KlimaWelten wissen, wo man welche Fördergelder wie beantragen kann. Wichtig ist, dass das Fördergesuch stets vor Beginn der Realisierung eingereicht wird – was in der Regel ebenfalls die beratende Fachperson übernimmt.

Die Lösung

Wenn die Ausgangslage eingehend geprüft und verschiedene Varianten diskutiert worden sind, kann die Eigentümerschaft entscheiden, welches Heizsystem künftig die Wärmeversorgung übernehmen soll. Anschliessend erarbeitet der Spezialist oder die Spezialistin die Details der neuen Heizlösung. Dazu gehört zum Beispiel die Dimensionierung, also das Bestimmen der benötigten Leistung. Ein wichtiger Punkt ist auch der Zeitplan, der auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst sein sollte. Je nachdem gilt es zudem, die Arbeiten verschiedener Fachleute zu koordinieren – zum Beispiel wenn auch elektrotechnische Installationen ausgeführt werden müssen.

Das Resultat

Nach der Realisierung der neuen Heizung wird diese von einer Fachperson einreguliert, damit sie möglichst effizient läuft. Wichtig ist auch, dass den Nutzenden die richtige Bedienung der Anlage erläutert wird. Auch Tipps und Tricks gibt die Fachperson den Anwendern in der Regel mit auf den Weg, etwa im Hinblick auf das richtige Lüften. Damit zeigt sich, dass eine kompetente und auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Beratung beim Heizungsersatz in allen Phasen entscheidend ist. Mit dem Know-how der Fachleute von KlimaWelten sind Eigentümerschaften gut beraten und können sich auf eine erfolgreiche Sanierung ihrer Heizung freuen.



KlimaWelten-Tipp

WER SCHLAU IST, STEUERT SMART.

Weniger Stromverbrauch, mehr Sicherheit und mehr Komfort: Digitale Lösungen helfen, die Heizung bequem und effizient zu steuern.

Die Digitalisierung sorgt nicht nur am Arbeitsplatz für effizientere Prozesse, sondern kann auch zu Hause das Leben erleichtern. Technische Einrichtungen wie die Heizung lassen sich mit Sensoren ausstatten und ans Internet anschliessen. Dadurch ist es möglich, sie über eine App auf dem Smartphone oder dem Tablet zu steuern. Dies bringt verschiedene Vorteile:

- **Energieeffizienz:** Bei Abwesenheit oder offenen Fenstern wird die Heizung automatisch abgestellt.
- **Komfort:** Der Gang in den Keller erübrigt sich – die Heizung kann über die App vom Sofa aus gesteuert werden.
- **Sicherheit:** Bei längeren Absenzen wechselt die Heizung wenn nötig automatisch in den Frostschutzmodus.



alpha innotec

alterra NP-BWV – Leistung "On-Demand" bis 43 kW

Die neue Sole/Wasser-Wärmepumpe alterra NP-BWV von alpha innotec kombiniert auf ideale Weise ein Inverter-Modul mit einem On/Off-Modul.

Die Technologie der alterra NP-BWV eröffnet ganz neue Möglichkeiten beim effizienten Heizen, Warmwasser Bereiten und Kühlen. Die Wärmepumpe hat zwei Module: Ein Modul mit einem invertergesteuerten Verdichter, das andere mit einem konventionellen On/off-Verdichter. Die beiden Module schalten sich je nach Bedarf zu und ermöglichen eine stufenlose Heizleistung.

Die kompakte Bauweise der alterra NP-BWV ist sehr platzsparend und Dank der beiden herausnehmbaren Module ausgesprochen installationsfreundlich. Dies ist vor allem bei Sanierungen ein grosser Vorteil. Die Wärmepumpen-Module beinhalten max. 2.2 kg Kältemittel. Die gesetzlich geregelte Dichtheitskontrolle entfällt somit.

Die Bedienung der alterra NP-BWV erfolgt über einen benutzerfreundlichen Regler mit Farbdisplay. Dank myUpway kann die Wärmepumpe Online überwacht und geregelt werden.

Die alterra NP-BWV ist in zwei Leistungsvarianten lieferbar: 4 – 28 kW Heizleistung und 6 – 43 kW Heizleistung.



www.klimawelten.ch/alpha-innotec

Ökoboiler – intelligente Warmwasser-Wärmepumpe

Mit dem Ersatz des alten Boilers durch einen Ökoboiler wird die Warmwasseraufbereitung effizienter, umweltschonender und günstiger. Bedienungskomfort bietet eine App.

Die Brauchwassererwärmung macht einen beträchtlichen Teil des Energieverbrauchs in Haushalten aus. Hier schlummert viel Potenzial, um mit verhältnismässig geringem Aufwand Geld und CO₂ einzusparen. Wer den alten Elektroboiler durch einen modernen Ökoboiler ersetzt, wärmt sein Brauchwasser wesentlich umweltschonender und effizienter als mit Gas oder Öl. Der Energieverbrauch reduziert sich um bis zu 78 Prozent.

Der Ökoboiler erreicht im reinen Wärmepumpenbetrieb bis zu 70 °C Wassertemperatur, während hochwertige Komponenten langfristige Sicherheit bringen. Eine automatische Legionellenschaltung sorgt für hygienisches Wasser rund um die Uhr. Weitere Pluspunkte: Das kaum hörbare Gerät trägt auch zur Entfeuchtung der Kellerräume bei. Die Installation ist einfach, und der Platzbedarf ist durch das kompakte Design gering. Steuerbar ist der Ökoboiler von überall her über eine App.



www.klimawelten.ch/oekoboiler



Hoval: Effizientere Montage für Installateure

Mit HomeVent ER führt Hoval ein neues Komfortlüftung-Komplettsystem ein.

Hoval hat seine Komfortlüftung HomeVent weiterentwickelt und bietet nun ein perfektioniertes Komplettsystem. Mit HomeVent ist es einfach, zusätzlich zu Heizung und Warmwasser auch eine Komfortlüftung in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu installieren.

Kein Isolieren nötig

Hoval HomeVent umfasst leistungsstarke Lüftungsgeräte sowie alle erforderlichen Komponenten wie das Isi-Rohrsystem, Luftdurchlässe oder Designgitter. Damit bietet Hoval ein Gesamtpaket für eine hochwertige Komfortlüftung. Das Isi-Rohrsystem mit Isolierung und Schalldämmung vereinfacht die Montage und dank der EPP-Rohre entfällt der Arbeitsprozess des Isolierens.

Über 20 Jahre Erfahrung

In HomeVent stecken mehr als 20 Jahre Erfahrung. Ob Enthalpie-Wärmetauscher, Ventilatoren oder Pollenfilter – Hoval arbeitet kontinuierlich daran, die Lüftungsgeräte noch leistungstärker, effizienter und kompakter zu machen. Die neue ER-Gerätefamilie erreicht mit einem Luftdurchsatz von 400 Kubikmetern pro Stunde Effizienzwerte, die branchenweit in dieser Baugrösse einzigartig sind.

www.klimawelten.ch/hoval

WIR HABEN DIE LÖSUNG

Ein verlässlicher und kompetenter Partner ist für die Sanierung Ihrer Heizungsanlage unverzichtbar. KlimaWelten-Fachleute kennen die Vielfalt der Lösungsvarianten sowie die marktfähigen Systeme und Produkte. Ihrerseits bieten sie viele Lösungen aus einer Hand an und stützen sich bei Bedarf auf ein gutes Netzwerk aus ebenso kompetenten Partnerfirmen.

KANTON AARGAU

GROLIMUND AG, MURI
HUG SANITÄR + HEIZUNGEN AG, REINACH
WÜRMLI HAUSTECHNIK AG, WETTINGEN
WÜLSER ZOFINGEN AG, ZOFINGEN

KANTON BERN

MICHEL HAUSTECHNIK AG, GWATT
STEINER WICHTRACH HAUSTECHNIK AG, WICHTRACH
SPIESS ENERGIE + HAUSTECHNIK AG, ADELBODEN

KANTON GLARUS

WUNDERLE HAUSTECHNIK AG, NÄFELS

KANTON GRAUBÜNDEN

ENGATECH AG, PONTRESINA + ZUOZ
SCHENK BRUHIN AG, CHUR

KANTON LUZERN

GRÜTER HANS AG, OBERKIRCH
ROGGER SANITÄR-HEIZUNG AG, RUSWIL
STADELMANN ENERGIE & HAUSTECHNIK AG,
ESCHOLZMATT

KANTON SCHWYZ

NIEDERMANN AG, SATTEL
VOGT HEIZUNG SANITÄR AG, REICHENBURG

KANTON SOLOTHURN

WÜLSER LOSTORF AG, LOSTORF

KANTON ST. GALLEN

SCHENK BRUHIN AG, SARGANS
SCHWIZER HAUSTECHNIK AG, GOSSAU + ST. GALLEN

KANTON THURGAU

HAUSTECHNIK EUGSTER AG, ARBON + ROMANSHORN
MATHIS SANITÄR GMBH, MATZINGEN

KANTON NIDWALDEN

BIRCHER SANITÄRE ANLAGEN AG, ENNETBÜRGEN

KANTON URI

ARNOLD HEIZUNG SANITÄR AG, SCHATTDORF

KANTON ZUG

ANTON BACHMANN AG, ROTKREUZ
NIEDERMANN AG, BAAR
SCHÄRER + BECK AG, STEINHAUSEN

KANTON ZÜRICH

A. BALTENSPERGER AG, ZÜRICH
KAUFMANN SPENGLEREI + SANITÄR AG, EGG
SCHÄPPI & MEIER AG, BASSERSDORF
ZEINDLER HAUSTECHNIK GMBH, MARTHALEN

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

OSPELT HAUSTECHNIK AG, VADUZ